

Wiesbadener Tagblatt.

No. 142.

Samstag den 20. Juni

1857.

Bekanntmachung.

Nachdem an die Stelle des Herrn Heinrich Dögen der Herr Landoberschultheiſereigehülfe Reichardt dahier zum Erheber der Zehnts und Grundzins-Annuitäten erwählt worden ist, werden die zehnts und grundzinspflichtigen Grundbesitzer mit dem Bemerkten hiervon in Kenntniß gesetzt, daß derselbe die erste Hälfte der diesjährigen Annuitätenzahlungen von nächstem Montage dem 22. d. M. an Mittags von 1 bis 3 Uhr in seiner Wohnung, obere Schwalbacherstraße No. 19 gleicher Erde, binnen acht Tagen erheben wird.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1857.

Coulin.

Von den Hohen Erben der Höchstseeligen Frau Herzogin **Pauline zu Nassau** 300 fl. und von Seiner Königlichen Hoheit dem Prinzen **Oscar von Schweden und Norwegen** 1000 fl. als Geschenk für die **Paulinen-Stiftung** erhalten zu haben, bescheinigt mit unterthänigstem Dank

3658

Das Comité der Paulinen-Stiftung.



Nassauische Rhein- u. Lahn-Eisenbahn.

Extrazüge.

Sonntag den 21. Juni werden folgende Extrazüge mit Anhalten an allen Zwischenstationen befördert:

Von Wiesbaden:

10 Uhr Morgens.

12 " 55 Minuten Mittags.

im Anschluß an die um 8 Uhr 5 Min. und 11 Uhr 15 Min. Morgens von Frankfurt abgehenden Züge der Taunusbahn.

Von Rüdesheim:

8 Uhr 55 Minuten Morgens.

7 " 45 " Abends.

Der Morgens 7 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden abgehende Zug No. II. des Fahrtenplans wird an diesem Tage auf 7 Uhr 25 Minuten, also $\frac{1}{2}$ Stunde früher, verlegt.

456

Der Verwaltungsrath.

Gaufrirmaschinen

(Stellmaschinen), verfertigt und reparirt **H. C. Huck**, Mechanikus in Mainz, Liebsrauplag, dicht neben dem Dome.

3659

Café Ott.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Aecht Münchener-Bier per Gal 6 fr., per Flasche 10 fr.

Endesunterzeichneter bescheinigt Herrn **Anton Ott** in Wiesbaden, daß er seinen Bierbedarf aus meiner Dampfbierbrauerei bezieht.

München, den 13. Juni 1857.

3660

Ludwig Brey.

Kirchweihe

am 21., 22. und 28. d. M. zu **Niederwalluf.**

(Gartenwirthschaft, Musik der Biebricher Hornisten im **Schwanen**).

Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

3596

Hofmann.

Kirchweihe.

3561

Am 21., 22. und 28. d. M. findet dahier in meinem

„Gasthof zum Gartenfeld“

Tanzmusik statt.

Vor Beginn derselben in meinem neu angelegten Garten jedesmal einige Stunden **Harmonie**.

Auch verfehle ich nicht nebst guter Bedienung zu bemerken, daß ich von meinem alten Weinlager beste Weine zu billigsten Preisen liefern werde.

Niederwalluf, den 19. Juni 1857.

Caspar Keppel.

An meinem neu erbauten Tanzsaal befindet sich eine Altane mit der Aussicht auf den Rhein, welche bequem über Hundert Menschen faßt.

Morgen Sonntag den 21. Juni

Harmonie

im Garten des Gasthauses zum **Johannesbrunnen**
in **Niederwalluf,**

ausgeführt von der **Biebricher Jäger-Musik,**

wozu höflichst einladet

3662

Jean Weingärtner.

Täglich Büchsen- und Pistolenschießen am Markt. 3533

Die neuesten abgepaßten Kleider in **Barège, double Barège,** sowie auch in schweren Stoffen empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Joseph Wolf,

3663

Marktstraße No. 1.

Bestellungen auf die

Mittelrheinische Zeitung

pro Quartal 1 fl. 45 fr. ohne Postaufschlag werden in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei allen löbl. Postämtern baldigst erbeten.

Ebenso ersuchen wir die Bestellungen auf das

„Wiesbadener Sonntagsblatt“,

Rheinische Wochenschrift für Kunst, Literatur und öffentliches Leben, recht bald zu machen. Das „Wiesbadener Sonntagsblatt“ kostet für die Abonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ vierteljährlich 15 fr., für Nichtabonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ 30 fr., ohne Postaufschlag.

 **Inserate** in der „Mittelrheinischen Zeitung“ haben die weiteste Verbreitung und kostet die vierspaltige Petitzeile nur 3 Kreuzer.

Wiesbaden, im Juni 1857.

**Die Expedition der Mittelrheinischen Zeitung und
Wiesbadener Sonntagsblatt.**

3664

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Wiesbaden und seine Umgebungen.

Ein Wegweiser für Fremde von **Dr. R. Nossel.**

Preis 45 fr.

Karte der Umgegend von Wiesbaden.

Von Hauptmann **Werren.** Preis 1 fl. 12 fr.

3346

Unsere herzlichsten Dank allen Denen, welche unsern vielgeliebten Sohn, Bruder und Schwager, **Heinrich Knefel**, zu seiner Ruhestätte begleiteten.

3665

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freitag den 19. Juni entschlief unser vielgeliebter Vater und Schwiegervater, **Anton Luft**, welches wir seinen Freunden und Bekannten mit dem Bemerken anzeigen, daß sein Leichenbegängniß Montag den 22. Juni vom Leichenhause aus stattfindet.

3666

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zimmerspäne werden abgegeben an der Diebricher Chaussee. **A. Seib**, Zimmermeister. 3667

Es können bei mir mehrere Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen.
Wilhelmine Dehwald, Kirchgasse No. 26. 3668

Heute den 20. Juni 1857,
Abends 7 Uhr,
im Réunionssaale des Kurhauses
SOIRÉE MUSICALE

des Herzogl. Hof-Concertmeisters

Gustav Barth,

unter Mitwirkung der Fräulein **Auguste Miller**, Herzoglich Braunschweig'sche Hof-Schauspielerin und Fräul. **Karoline Miller**, Sängerin aus Berlin, des Herrn **ALOIS ANDER**, K. K. Oesterreichischer Kammersänger, der Geschwister **Raczek**, der Clavierspielerin Fräulein **Bondy** aus Wien, und der Herren Concertmeister **Baldenecker**, **Fischer jun.**, **Wagner** u. **Grimm**, Mitglieder des Theaterorchesters in Wiesbaden.

Programm.

1. Erster Satz aus dem C-moll-Quartett von . . . *Beethoven*,
vorgetragen von den Herren Baldenecker (Concertmeister) Fischer jun., Wagner und Grimm.
2. Sopran-Arie „Prendi“ von . . . *C. de Beriot*,
gesungen von Fräulein Caroline Miller.
3. a) „Am Abend“ von . . . *R. Schumann*,
b) Campanella von . . . *Liszt*,
für Pianoforte, vorgetragen von Fräul. Josephine Bondy.
4. Capriccio für 3 Violinen ohne Begleitung von . . . *F. Herrmann*,
vorgetragen von den Geschwistern Friedrich, Sophie und Victor Raczek.
5. Declamation, gesprochen von Fräul. Auguste Miller.
6. Zwei Lieder, gesungen von Herrn **Alois Ander**.
7. Andante mit Variationen aus dem D-moll-Quartett von *Franz Schubert*,
vorgetragen von den obengenannten Herren.
8. a) „Vöglein in blauer Luft“ von . . . *G. Barth*,
b) „Frühlingslied“ von . . . *Mendelssohn*,
gesungen von Fräulein Caroline Miller.
9. (Auf Verlangen.) Carnaval de Venise von . . . *H. Ernst*,
„unisono“, vorgetragen von den Geschwistern Raczek.

Preise: Sperrsitz 1 fl. 45 kr., Eintritt 1 fl. — kr.
An der Kasse: „ 2 „ — „ „ 1 „ 30 „

Die Karten sind zu haben in der Kunsthandlung der Mad. SANZIO
im Kurhause.

Heute Samstag den 20. Juni

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

C. R. SCHNEIDER

im National-Costüm,
vereint mit dem

42 Zoll großen und 32 Jahr alten Sopransänger

C. O. Schlag,

bei **H. Engel.**

3669

Zu gütigem Besuch der Reise durch die Schweiz,

welche jetzt am **Kranzplatz** aufgestellt ist,
und zwar noch für 8 Tage die deutsche Schweiz,
ladet ergebenst ein

Friedr. Kind's Wittwe.

Eintrittspreis 12 fr., Militär, Kinder und
Dienstsleute die Hälfte.

3670

Hôtel Zimmermann

in Wiesbaden,

im schönsten Theile der Kurhaus-Anlagen mit großem Garten und
herrlicher Aussicht über die ganze Stadt, Taunusgebirge und ein Theil
des Rheingaaes.

Unterzeichneter empfiehlt größere und kleinere herrschaftliche Woh-
nungen, sowie seine neu eingerichtete **Restauration.**

3671

J. G. Zimmermann.

Café Ott.

3672

Sonntag den 21. Juni in der Gartenwirthschaft

grosse Harmonie-Musik.

Verloren

wurde auf dem Wege von hier nach Viebrich ein **silberplattirter Aufseß-Sack** von einem Pferdegeschirr. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei **Georg Walther**, Taunusstraße abzugeben. 3673

Donnerstag Nachmittag wurde von einem armen Diensthofen ein **Fünfguldenschein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Exped. abzugeben. 3674

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, kann täglich eintreten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3616

Ein starker Junge von rechtschaffenen Eltern kann bei einem Bäcker in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3236

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3632

Ein ordentliches Mädchen, das die Hausarbeit versteht, wird auf Johanni gesucht Schulgasse No. 5. 3634

Ein gesetztes, reinliches, starkes Mädchen wird sofort in eine bürgerliche Haushaltung nach Viebrich gesucht. Näheres in der Exped. 3638

Ein gebildetes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das hier noch nicht conditionirte, fein nähen, bügeln und frisiren kann, auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Näheres in der Exped. 3614

Ein Mädchen, das Jahre lang als Köchin bei hohen Herrschaften functionirte und die besten Zeugnisse hinsichtlich ihrer Kochkunst und Betragens aufweisen kann, sucht baldigst eine angemessene Stelle. Näheres Metzgergasse No. 32. 3675

Ein Monatmädchen wird gesucht Marktstraße No. 42. 3676

Es wird ein gewandtes, in der Hausarbeit erfahrenes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen gesucht Wilhelmstraße No. 2 Parterre. 3677

Ein junges Frauenzimmer, das in allen feinen Handarbeiten wohl geübt ist, wünscht eine Stelle als Jungfer am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Näheres Sonnenberger Chaussee No. 8. 3678

Ein solides gebildetes Mädchen von gesetztem Alter, das in weiblichen Arbeiten, kochen und bügeln erfahren ist, wünscht bei einer Dame oder als Erzieherin bei Kinder eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 3679

Ein gebildetes junges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, fein waschen, bügeln und frisiren kann, sucht als Kammerjungfer oder bei erwachsene Kinder eine Stelle. Der Eintritt könnte nach Wunsch geschehen. Nähere Auskunft ertheilt W. Bloß, Sonnenberger Thor No. 1. 3680

B ö s e M ä t h e.

(Schluß aus No. 140.)

Nachdem der Fürsprech geendet, erhob sich Hagenbach und erhob zuvörderst Einsprache gegen die Competenz des Gerichts; nur seinem Herrn, dem Herzoge von Burgund, habe er Rede zu stehen, nicht den Bürgern und Bauern, die hier beisammen saßen. Doch die Einrede wurde verworfen und er ermahnt, zu sagen, was er gegen die schweren Anklagen vorzubringen habe. Da der Freiherr schwieg, ergriff sein verordneter Rechtsbeistand, Herr Hans Irmi, das Wort, und nachdem er alle Schuld von dem Angeklagten ab auf den Herzog, nach dessen Befehl der Landvogt

gehandelt, zu wälzen suchte, hoffte er, den Angeklagten zu retten. Seine Bemühungen blieben umsonst. Nachdem man vom Morgen bis zur siebenten Abendstunde gesprochen und berathen, erhob sich der Vorsitzende, Schultheiß Thomas Schüz nebst den übrigen Beisitzern des Gerichts und indem er über den Angeklagten den Stab brach, erklärte er ihn, nach dem Wahlspruch der Richter, für schuldig und verurtheilt, mit dem Schwerte vom Leben zum Tode gerichtet zu werden.

Bei der Verkündigung dieses Urtheils entfarbten sich des Landvogts Wangen und seine Kniee bebten. Er drehte sich um und bat um einen Trunk Wein. Der Mann, der ihm zunächst stand, eilte in die gegenüber gelegene Weinschenke „zum wilden Mann“ und kehrte eilig mit einem Becher Rheinweins zurück, den er dem Landvogt mit den Worten reichte:

„Trinkt, Herr Freiherr, und seid gefaßt wie ein Christ, der Tod sühnt alle Schuld und Gott möge Eure Seele zu Gnaden aufnehmen und Euch Eure Sünden vergeben, wie ich Euch das Böse vergebe, das Ihr gegen meinen Bruder und mich im Sinne fñhrtet.“

Der Landvogt, dessen Trost und Muth im Angesicht des Todes immer mehr wich, drückte dem Manne die Hand und murmelte:

„Der Allmächtige lohne Euch dieses Wort, Meister Schmied, das Ihr mir jetzt gesagt —“

Eine Stunde später fiel sein Haupt unter dem Schwerte des Richters. Der Goldschmied war nicht bei der Execution gegenwärtig, sein weiches Gemüth konnte den Anblick einer solchen blutigen Scene nicht ertragen. Der Waffenschmied brachte ihm die Kunde davon, indem er hinzusetzte, daß der Landvogt ihm noch aufgetragen, Frau Elisabeth um Verzeihung wegen des Bösen zu bitten, das er gegen sie im Sinne gehabt.

„Möge Gott ihm vergeben, wie ich es thue,“ sprach, erschüttert und sich weinend an des Vatters Brust werfend, die junge Frau, „er ruhe in Frieden.“

„Amen!“ setzte der Waffenschmied bewegt hinzu.

* * *

Die Darstellung des weiteren Verlaufs dieser Ereignisse gehört nicht mehr in das Bereich dieser Erzählung. Nur soviel sei noch mitgetheilt, daß es den beiden Baronen von Hembdorf und Eptingen vollständig gelang, den durch die Hinrichtung Hagenbach's auf's Aeußerste erbitterten Herzog von Burgund zur Zurückweisung der Berner Gesandtschaft, sowie zu Feindseligkeiten gegen die Vorlande und die Eidgenossenschaft zu bewegen. Die Namen von Granson und Murten, diese Namen der Schlachten, in denen die burgundische Macht den Todesstoß erhielt, erzählen selbstredend den Verlauf jenes verhängnißvollen Krieges, der Karl dem Kühnen zuletzt das Leben kostete.

Die Folgen dieses Krieges für die politische Gestalt Europa's waren schwer und verhängnißvoll und ihre Wirkungen dauerten Jahrhunderte. —

(A. d. Gartenlaube.)

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 20. Juni: Richard's Wanderleben. Lustspiel in 4 Akten von Kettel.

Morgen Sonntag den 21. Juni: Martha, oder: Der Markt zu Richmond. Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Buch- und Kunsthandlung von Wilh. Roth für 12 kr. zu haben.

Frankfurter Börse vom 19. Juni 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	80 1/2	80	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		230	228
"	50/0 ditto von 1852	80 1/2	80	incl. Frc. 225 Einzahl.		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	91 1/2	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		198	197 1/2
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	82	81 3/4	50/0 Elisabethen "		86	—
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	92	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	70 3/4	70 1/2	Cöln-Minden "		154 1/8	153 5/8
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		107 1/2	107
"	30/0 Staatselsb.-Prior.	54 1/4	54	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		99	98 3/4
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		59 1/4	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	85	84 1/2	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		—	361
"	4 1/2 0/0 ditto	100 3/8	—	Taunusbahn-Actien ex. div.		86 1/4	85 3/4
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25 1/8	25 1/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		79	78 1/2
"	30/0 innere Schuld	38 3/4	38 1/2	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale	63 3/4	63 1/4				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	56 1/2	—				
"	4 1/2 0/0 ditto	—	98				
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	—	94				
"	40/0 ditto	—	97				
"	4 1/2 0/0 ditto	102	101 1/2				
Würtemb.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 1/2	92				
"	4 1/2 0/0 ditto	102 3/4	102 1/4				
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102 3/8	101 7/8				
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	92 1/2	92				
"	40/0 ditto	100 1/4	99 5/8				
"	4 1/2 0/0 ditto	102	101 1/2				
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	92 1/8	91 5/8				
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2				
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	91	90 1/2				
"	40/0 ditto	98 1/2	98				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	83 1/2	—				
"	3 1/2 0/0 ditto	91 7/8	91 3/8				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110 1/2				
60/0 St. Louis. City Bonds		—	75				
70/0 " County Bonds		73 1/2	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Anlehens-Loose.			
K. K. Oestr. Bankactien	1178	1174		K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839		—	137 1/2
" Credit-Actien	187	185		" 40/0 fl. 250 „ v. 1854		106 1/2	106 1/4
Leipziger-Credit-Bank	—	79		Mailand-Como fl. 14		—	15
Bayerische Bankactien	800	795		2 1/2 0/0 neue Prämienscheine		118 1/2	118 1/4
Weimarische Bankactien	112	—		Badische fl. 50 von 1840		87 3/4	—
Darmstädter Bankactien	336	334		" fl. 35 von 1845		51 1/2	51
Bank für Süddeutschland	235	233		Darmst. fl. 50 b. Rothsch.		115 1/2	115
Mitteldeutsche Creditactien	88 3/4	88 1/4		" fl. 25		34 3/4	34 1/4
Internationale-Banki. Luxemb.	438	434		Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.		40 1/2	40 1/4
Frankfurter Bankactien	109 1/4	108 3/4		Nassauer fl. 25 bei Rothsch.		32 1/2	32
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	485	—		Schaumb.-Lippe Rthlr. 25		28 1/2	28
" d. Gesell. Pereire	518	512		Sardinien Frc. 36 b. Bethm.		45 1/2	45
				Vereins-Loose fl. 10		—	10
				Wechsel			
				in fl. süddeutscher Währung.			
				Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 5/8	99 3/8	
				Augsburg fl. 100 . . . „ „	119 7/8	119 5/8	
				Berlin Thlr. 60 . . . „ „	—	105 1/4	
				Bremen 50 Thlr. Lsd. . . „ „	96 1/8	95 5/8	
				Hamburg M. B. 100 . . . „ „	88 3/4	88 1/2	
				London Lst. 10 . . . „ „	118 1/8	117 7/8	
				Paris Frc. 200 . . . „ „	93 1/2	93 1/4	
				Wien fl. 100 . . . „ „	115 5/8	114 3/8	
				Diskonto	—	40/0	
				Geld-Sorten.			
				Pistolen fl.	9	38 1/2	37 1/2
				" Preussische . . . „	9	58	57
				Holland. 10 fl. Stücke . . „	9	47 1/2	46 1/2
				Rand-Ducaten	5	32	31
				20 Frankenstücke . . . „	9	22 1/2	21 1/2
				Englische Sovereigns . . „	11	48	44
				Preussische Thaler . . . „	—	—	—
				" Cassenanw.	1	45 1/2	45 1/4
				Diverse Cassenscheine . . „	—	—	—
				5 Franken Thaler . . . „	2	20 1/2	20

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 142)

20. Juni 1857.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

Pforden , staatspolitische Gesinnungen.	— fl. 36 fr.
Miller , Felddienst für Infanterie.	1 fl. 12 fr.
Fränkisches Museum von Friedreich, 1tes Hest.	— fl. 36 fr.
Das germanische Runen Fudark von Lauth.	2 fl. — fr.
Götz , Evangelium und Katholicism. Ein Sendschreiben gegen Sigismund Henrici.	— fl. 15 fr.
Klausen , Kampf zwischen Vernunft und Glauben.	1 fl. 24 fr.

Obige Bücher werden auf Verlangen gerne zur Ansicht mitgetheilt.

Von der bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinenden

Allgemeinen Muster-Zeitung, Album für weibliche Arbeiten und Moden.

Preis vierteljährlich 54 kr.

ist die erste Nummer des III. Quartals für 1857 ausgegeben, und werden hierauf, sowie auf das erste Semester von jeder Buchhandlung Bestellungen angenommen.

Denjenigen unserer verehrlichen Abonnenten, welche sich zur Abnahme des ganzen Jahrgangs 1857 verbindlich machen, liefern wir sofort den prachtvollen Stahlstich:

Mädchen aus Albano,

als Prämie gratis. — Zu Aufträgen empfiehlt sich die

1 Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Nerothal-Mühle.

Restaurant-Champêtre.

3015

Auf dem Augustenberg, im Nerothal gelegen, sind die **Kirschen** von 36 Sorten 1ter Qualität mit guten Bedingungen zu verkaufen.

3601

August Kæsebier.



Taunus-Eisenbahn.

Fahrplan vom 1. April bis 1. October 1857.

I. Fahrten in der Richtung Von Frankfurt nach Castel (Mainz), Biebrich und Wiesbaden.

Stationen.	Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzüge.					
	I.	III.	V.	VII.	IX.	X.	XII.
	Morg.	Morg.	Vorm.	Nachm.	Nachm.	Abds.	Abds.
Frankfurt . . Abg.	5 ²⁵	8 ⁵	11 ¹⁵	2 ⁴⁵	—	6	8 ⁴⁵
Castel (Mainz) } Anf.	6 ⁴⁵	9 ¹⁰	12 ²⁰	3 ⁵⁰	—	7 ⁵	9 ⁵⁰
} Abg.	6 ⁵⁰	9 ¹⁵	12 ²⁵	3 ⁵⁵	2 ³⁰	7 ¹⁰	9 ⁵⁵
Biebrich . . . } Abg.	6 ⁵⁰	9 ¹⁵	12 ²⁵	3 ⁵⁵	2 ³⁰	7 ¹⁰	9 ⁵⁵
} Anf.	7 ¹⁰	9 ³⁵	12 ⁴⁵	4 ¹⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁰	10 ¹⁵
Wiesbaden . Anf.	7 ¹⁰	9 ³⁵	12 ⁴⁵	4 ¹⁵	2 ⁵⁵	7 ³⁰	10 ¹⁵

II. Fahrten in der Richtung Von Wiesbaden u. Biebrich nach Biebrich, Castel (Mainz) u. Frankfurt.

Stationen:	Güter- u. Perso- nenzug.	Personenzüge.				
	II.	IV.	VI.	VIII.	XI.	XIII.
	Morg.	Morg.	Vorm.	Nachm.	Abds.	Abds.
Wiesbaden Abg.	5 ⁴⁵	8	10 ¹⁵	2 ¹⁵	5 ⁵⁵	8 ³⁵
Biebrich } Abg.	5 ⁴⁵	8	10 ¹⁵	2 ¹⁵	5 ⁵⁵	8 ³⁵
} Anf.	6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ¹⁵	8 ⁵⁵
Castel (Mainz) . . . } Anf.	6 ⁵	8 ²⁰	10 ³⁵	2 ³⁵	6 ¹⁵	8 ⁵⁵
} Abg.	6 ¹⁵	8 ²⁵	10 ⁴⁰	2 ⁴⁰	6 ²⁰	9 ⁵
Frankfurt Anf.	7 ⁴⁰	9 ³⁰	11 ⁴⁵	3 ⁴⁵	7 ²⁵	10 ¹⁰

Mit den gemischten Zügen No. I. und II. werden nur Personen in II., III. und IV. Wagenklasse befördert.

Außer den vorstehenden Zügen werden noch die folgenden Extrazüge täglich expedirt:

Von Castel nach Frankfurt mit Anhalten auf den Zwischenstationen und mit Wagen I., II. und III. Classe:

Morg. 7 Uhr 25 Min.; Ankunft in Frankfurt 8 Uhr 35—40 Min.

„ Frankfurt nach Castel ohne Anhalten auf den Zwischenstationen und mit Wagen I., II. und III. Classe:

Morgens 10 Uhr 15 Min.; Ankunft in Castel Morg. 11 Uhr.

Frankfurt a. M., den 15. Juni 1857.

In Auftrag des Verwaltungsraths:

Der Director **Wernher.**

Generalversammlung des Wiesbadener neuen Sparvereins Lit. A. & B.

Sonntag den 21. Juni Vormittags 11 Uhr
im **Rathhaus-Saale**, wegen Rechnungs-Ablage.

3653

Der Vorstand.

Angekauft wurden für den **Sparverein Lit. A.:**

2 Oesterreichische 250 fl. Loose von 1854:

Serie 3651 No. 16, Serie 613 No. 18;

9 Kurhessische 40 Thlr. Loose:

Serie 5	No. 114,	Serie 1650	No. 41,245 u. 41,246,
" 2405	" 60,124,	" 2786	" 69,644,
" 4551	" 113,771,	" 4551	" 113,772,
" 5359	" 133,960,	" 6044	" 151,088;

5 Rütticher 80 Fres Loose:

No. 75,212, 75,213, 75,214, 75,215, 75,216;

für **Lit. B.:**

4 Großherzoglich Hessische 50 fl. Loose:

No. 9266, 9270, 81,325, 81,375;

3 Großherzoglich Hessische 25 fl. Loose:

No. 4379, 92,466, 56,962

und sind diese Loose heute bei der Herzoglichen Landes-Bank deponirt worden.

Rückständig mit Einzahlungen für **Lit. B.** sind die Inhaber der Actien:

No. 49, 50, 51, 52, 53, 54, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121,
122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 186, 187, 188, 246, 247, 295,
296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 312, 313, 314, 315,
322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334,
335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347,
348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360,
361, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 375, 376,
377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 286, 387, 392, 393,
394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 415, 416, 430

und werden dieselben mit Hinweisung auf §. 6 der Statuten, um deren sehr baldige Uebersendung ersucht.

Wiesbaden, den 12. Juni 1857.

Der Rechner des Vereins:

August Roth.

3653

Essig - Verkauf.

Die feinsten **Weinessige** eigener Fabrik, in weißer, gelber und rother Farbe, sowohl in der Maas als in kleinen Fässchen von 5 Maas aufwärts sind zu dem Fabrikpreise zu haben bei

Jacob Seyberth,

Essigfabrikant in Wiesbaden.

3279

Schachtstraße No. 23 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

3529

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Unterzeichnete empfiehlt ihre Anstalt und versichert eine gute Aufnahme, sorgfältige Pflege, sowie die größte Verschwiegenheit.

Elise Neubert, Hebamme,
Gräberstraße B 46 in Mainz.

3319

Backofenplatten

sind stets in großer Auswahl vorrätig bei
3537

Günther Klein.

Zu verkaufen:

Gebäude mit Felder und Wiesen an einem Bache, mit einem Fasse von 18 Pferdekraft. Näheres bei Herrn Commissionär **Barth.** 3578

Bei **J. Bär** in der Kirchgasse ist 1 1/4 Morgen **ewiger**, sowie 1/2 Morgen **deutscher Klee** zu verkaufen. 3654

An dem Pistolenstand, oberhalb der neuen Colonnade können 5—6 Karrn **Schutt** abgeladen werden. 3655

Das **Seugras** von 3/4 Morgen Wiesen nahe bei der Stadt ist zu verkaufen. Näheres Kirchgasse No. 12. 3656

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter **Schauerker** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2359

Eine gebrauchte nussbaumene **Bettstelle** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3582

Ein **Kleiderschrank**, ein- oder zweithürig, zum auseinander schlagen, wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3657

Evangelische Kirche.

2. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Decan Gibach.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Vicar Halder von Kloppenheim.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 3/4 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

3. Sonntag nach Pfingsten. (Kirchweihfest.)

Vormittag: 1te h. Messe	6 Uhr.
2te h. Messe	7 "
Hochamt und Predigt	9 "
3te h. Messe	11 "
Nachmittag: Vesper	2 "
Werktag: Täglich h. Messen um 6 und 9 Uhr; Montags, Donnerstags und Samstags auch um 7 Uhr; Samstag Abends um 6 Uhr Salve und Beichte.	